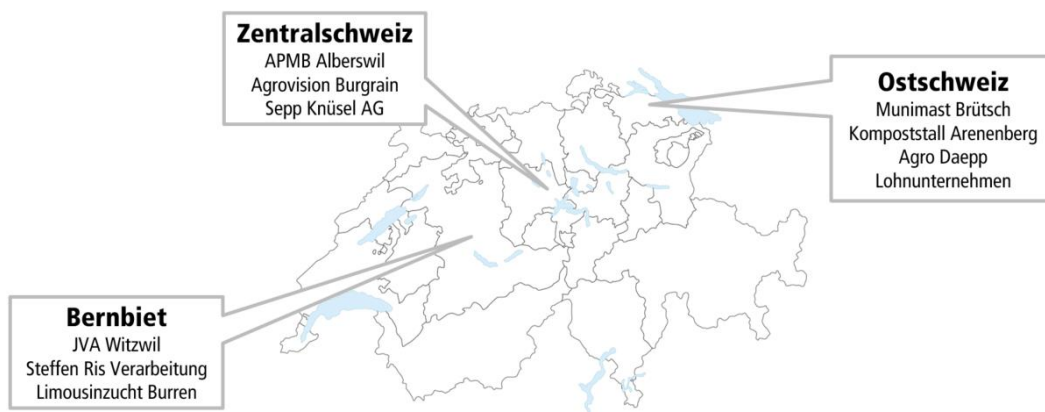


Berufsfachschule 3. Lehrjahr 2021/22

Tour de Suisse: Ein Blick über die Kantonsgrenze hinaus

Vom Mittwoch 06. bis Freitag 08. April 2022 konnten die 55 Lernenden des 3. Lehrjahrs innerhalb einer Fachreise Betriebe in drei Regionen der Schweiz kennenlernen.

Das Ziel der Reise war es, dass die Lernenden ihr Fachwissen vertiefen konnten, indem Sie in Teams Angaben zu einem Betrieb beschaffen, hinterfragen und analysieren, sowie die Resultate an einem Vortragsabend präsentieren mussten. Am ersten Tag wurde die Zentralschweiz, am zweiten Tag das Bernbiet und am dritten Tag die Region Ostschweiz besucht.



Die drei besuchten Regionen an der Tour de Suisse

1. Tag: Zentralschweiz

Gestartet wurde die Exkursion mit dem Besuch der beiden Milchviehbetriebe "APMB" (Alberswiler Pionier Milch Betrieb) und dem Landwirtschaftsbetrieb der "Agrovision Burgrain" in der Gemeinde Alberswil (Luzern). Ersterer ist eine 100 ha Betriebsgemeinschaft mit 3 Melkrobotern und reiner Stallhaltung, der mit einer Leistung von 11'000 kg Milch eine intensive Strategie verfolgt. Zusätzlich wird noch eine Pouletmast mit 22'000 Tieren betrieben. Zweiterer ist ein 40ha Biobetrieb, der seine Swiss Fleckvieh Kühe im Vollweidesystem hält. Die meisten Kühe kalben saisonal im Frühjahr ab und die Fütterung ist kraftfutterfrei. Daneben werden noch 1000 Legehennen gehalten.

Nach einer Mittagsverpflegung im Restaurant der "Agrovision Burgrain" wurde der Familienbetrieb der "Sepp Knüsel AG" in Küssnacht am Rigi besucht, der bekannt ist für die Produktion von Mähwerken, Bandrechen und des Rigitracs.



Stall der APMB Alberswil



Lernende auf dem Betrieb der Agrovision



Die Lernenden des 3. Lehrjahres bei der Sepp Knüsel AG

2. Tag: Bernbiet

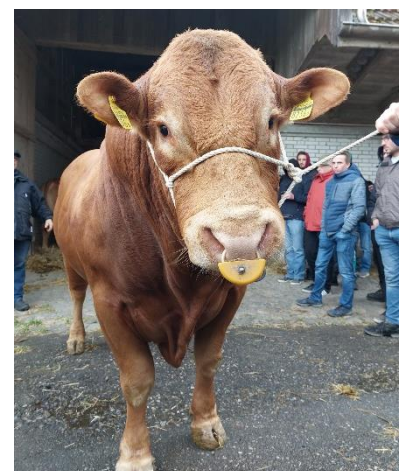
Am zweiten Tag verlagerte sich die Fachreise am Morgen ins Berner Seeland. Der grösste Landwirtschaftsbetrieb der Schweiz, die "JVA Witzwil", öffnete uns die Türen. Mit einem Car konnte ein Teil umliegenden Flächen des rund 800 ha Betriebes (davon 125 ha Alp) besichtigt werden. Nebst Ackerbau wird Milchwirtschaft, Mutterkuhhaltung und Fohlenaufzucht betrieben. Zudem prägen die Freiland Schweine sowie die Arbeitspferde das Ortsbild von Witzwil. Als Justizvollzugsanstalt werden männliche Gefangene im offenen Vollzug direkt auf dem Betrieb beschäftigt.

Das Mittagessen konnten wir auf dem "Wyss Hof" in Bütikofen mit einem agrotouristischen Angebot in Form von Grillspiessli und Raclette vom Grill geniessen.

Am Nachmittag wurde einerseits der Fenaco Verarbeitungsbetrieb "Steffen Ris" in Bätterkinden und der Limousin-Zucht Betrieb von Burren Andreas in Thunstetten besucht. Bei "Steffen Ris" beeindruckte die Infrastruktur mit der elektronischen Sortierung und Abpackung von Kartoffeln und Karotten. Andreas Burren zeigte als langjähriger Limousinzüchter auf, nach welchen Kriterien er seine Tiere selektiert und was seine diese aus dem Grundfutter für Leistungen erbringen.



Überfahrt über die Flächen der JVA Witzwil



Limousin Stier von Andreas Burren

3. Tag: Ostschweiz

Am dritten und letzten Exkursionstag besuchten wir morgens den Betrieb der Familie Brütsch in Barzheim. Dieser Betrieb betreibt neben Munimast auch die Produktion von Ölkürbissen. Der Betrieb hat einen Teil seiner Flächen in Deutschland, was bezüglich Administration und Einfuhr von Agrarprodukten sowie Kenntnissen von Agrarpolitik und Bearbeitungsvorschriften im jeweiligen Land (Deutschland/Schweiz) eine grosse Herausforderung darstellt.

Vor dem Mittagessen am "Landwirtschaftlichen Zentrum Arenenberg" im Kanton Thurgau Erhielten wir einen Einblick in den neu erbauten Kompoststall der Milchkühe. Eine Aussiedlung des Stalles wurde nicht bewilligt, daher wurde der Neubau am alten Standort aufgestellt. Jetzt besteht Eine Herausforderung bestand bei der Überquerung von Nebenstrassen für den Weidegang. Der Melkroboterbetrieb arbeitet mit einem Weidetor.

Am Nachmittag wurde der Lohnunternehmer und Biomassehof "Agro Daepf" in Arbon besucht. Dieser betreibt neben der Bodenbearbeitung, dem Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln und Hofdünger, dem Ballenpressen und Mähdreschen auch Transportdienstleistungen und Kommunalarbeiten. Zudem hat er sich auf die Produktion von Kompost für Landwirte aber auch Privatpersonen spezialisiert.



Kompoststall am Arenenberg



Agro Daepf Lohnunternehmen

Präsentation am Schlussabend

Am Dienstagabend, 03. Mai 2022 haben die Lernenden ihren Familien und Berufsbildnern die Eindrücke der diesjährigen Tour de Suisse mit Referaten zu den einzeln besuchten Betrieben präsentiert. Die verschiedenen Betriebszweige und deren Relevanz sowie die Stärken und Schwächen der Betriebe wurden aus Sicht der Lernenden vorgestellt.